



DAUERHAFT
FLAMMHEMMEND
ACHHALTIG
INNOVATIV
SICHER
FEUERFEST

QUARTALSBERICHT 1/2012

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

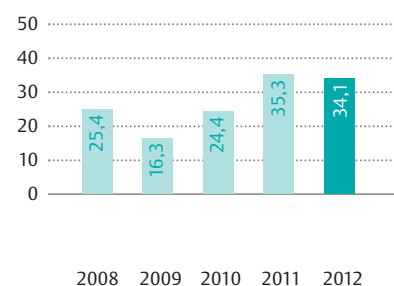
ZUM 31. MÄRZ 2012

(in Mio. Euro)	31.03.2012 (IFRS)	31.03.2011 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	34,1	35,3	-3,4%
davon			
Funktionale Füllstoffe	23,2	24,1	-3,7%
Technische Keramik	10,9	11,2	-2,7%
Auslandsanteil (%)	68,0	70,3	
Mitarbeiter* (Personen)	397	376	5,6%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	4,9	5,9	-16,9%
EBIT	2,8	3,9	-28,2%
Jahresergebnis**	0,8	1,6	-50,0%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,10	0,20	-50,0%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	6,3	8,6	-26,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,9	-1,7	129,4%
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	31.03.2012	31.12.2011	
Bilanzsumme	164,5	165,4	-0,5%
Eigenkapital	47,9	46,9	2,1%
Langfristige Vermögenswerte	117,8	117,5	0,3%
Kurzfristige Vermögenswerte	46,7	47,9	-2,5%

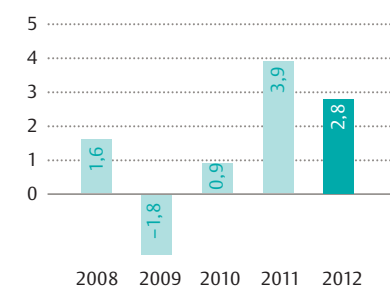
* zum Stichtag 31.03., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

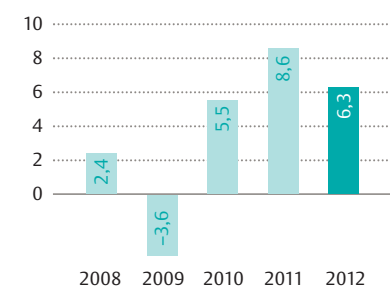
UMSATZ PER 31.03. (in Mio. Euro)



EBIT PER 31.03. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 31.03. (in Mio. Euro)



INTERNATIONAL NACHHALTIGES WACHSTUM HOCHWERTIGE SPEZIALPRODUKTE AUF DER BASIS VON ALUMINIUMHYDROXID UND ALUMINIUMOXID

NABALTEC GEHÖRT ZU DEN INTERNATIONAL FÜHRENDEN HERSTELLERN FÜR FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE, KERAMISCHE ROHSTOFFE UND KERAMISCHE MASSES. ALS WELTWEIT EINZIGER ANBIETER VON FEINSTGEFÄLTEM ALUMINIUMHYDROXID VERFÜGEN WIR ÜBER PRODUKTIONSSTANDORTE IN DEN BEIDEN WICHTIGSTEN NACHFRAGEMÄRKTEN EUROPA UND USA (SCHWANDORF UND KELHEIM, DEUTSCHLAND, UND CORPUS CHRISTI, USA).

NABALTEC BEDIENT HOCHSPEZIALISIERTE MÄRKTE WELTWEIT, UND DER EXPORTANTEIL LIEGT BEI KNAPP 70 %. WIR ARBEITEN INTERNATIONAL MIT RUND 70 VERTRETUNGEN ZUSAMMEN UND LIEFERN UNSERE PRODUKTE IN ETWA 60 LÄNDER DER ERDE.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE

DIE ORGANISATION IN ZWEI SELBSTSTÄNDIGE UNTERNEHMENSBEREICHE IST DIE BASIS, UM DEN INDIVIDUELLEN ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN GERECHT ZU WERDEN. IN BEIDEN BEREICHEN GEHÖREN WIR ZU DEN FÜHRENDEN ANBIETERN WELTWEIT. KNOW-HOW, ERFAHRUNG UND DIE UMSETZUNG KOMPLEXER PROZESSE, DAS SIND DIE GRUNDLAGEN FÜR UNSERE PRODUKTE, DIE AUF GANZ SPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN HIN ENTWICKELT UND HERGESTELLT WERDEN.



ANWENDUNGEN

DAS ANWENDUNGSSPEKTRUM FÜR NABALTEC-PRODUKTE IST EXTREM BREIT GEFÄCHERT. SIE KOMMEN IMMER DANN BEVORZUGT ZUM EINSATZ, WENN EIN HÖCHSTMASS AN QUALITÄT, SICHERHEIT, UMWELTFREUNDLICHKEIT UND LANGLEBIGKEIT GEFORDERT IST.

1. FLAMMSCHUTZ/FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE

- umweltfreundliches Aluminiumhydroxid als halogenfreies Flammschutzmittel
- rauchgasmindernd, nicht toxisch, effiziente Flammhemmung
- Anwendung z. B. bei Verkabelungen in Tunneln oder Flughäfen
- umweltfreundliches Aluminiummonohydrat (Böhmit) mit hoher Thermostabilität, z. B. für flammgeschützte, schwermetallfreie Leiterplatten
- ACTILOX® CAHC als synergistisches Flammschutzmittel, z. B. in Kombination mit Zinkborat

2. ADDITIVE

- Rohstoffe für umweltfreundliche Polymerstabilisatoren, z. B. als Co-Stabilisator in PVC-Produkten (vor allem in Fensterprofilen)
- Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) für energieeffiziente Compoundierverfahren, z. B. bei der Extrusion mineralisch gefüllter Kabelcompounds

3. UMWELTECHNIK

- Aluminiumhydroxid als Rohstoff für effiziente Rauchgasreinigung in Kraftwerken
- Böhmit als Rohstoff für alternative Energiespeicher, z. B. Lithium-Ionen-Akkus
- Böhmit als funktionaler Rohstoff in Katalysatoren, z. B. als selektives Adsorbens für Schwermetalle

4. KERAMISCHE ROHSTOFFE

- Aluminiumoxid und Sintermullit
- hoher Schmelzpunkt, elektrische Isolationsfähigkeit, sehr hohe Festigkeit sowie Temperaturwechselbeständigkeit
- Anwendung z. B. Feuerfestindustrie, Automotivebereich, Poliermittelindustrie, Glas- und Keramikherstellung

5. KERAMISCHE MASSEN

- hochspezialisierte, verarbeitungsfertig formulierte und aufbereitete Vormischungen zur Herstellung technischer Keramik
- Verschleißfestigkeit, Korrosionsbeständigkeit, elektrische Isolationseigenschaften, hohe Oberflächengüte
- Anwendung z. B. im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz sowie in der Ingenieurkeramik

INHALTSVERZEICHNIS



05 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



08 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT



11 KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 05 Vorwort des Vorstands
- 06 Nabaltec-Wertpapiere

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 08 Geschäftsverlauf
- 10 Mitarbeiter
- 10 Nachtragsbericht
- 10 Bericht über Chancen und Risiken
- 10 Ausblick

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 11 Gesamtergebnisrechnung
- 13 Bilanz
- 15 Kapitalflussrechnung
- 17 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 Segmentberichterstattung
- 20 Verkürzter Konzernanhang

FINANZKALENDER 2012, KONTAKT UND IMPRESSUM

- 23 Finanzkalender 2012
- 23 Kontakt und Impressum

VORWORT DES VORSTANDS



*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr gute Aktionäre und Geschäftspartner,*

die Skepsis, die noch im vierten Quartal 2011 über den Verlauf 2012 geherrscht hatte, ist weitgehend verflogen. Die Zahlen der ersten drei Monate 2012 zeigen, dass unsere Vorsicht in einzelnen Produktsegmenten zwar durchaus ihre Berechtigung hatte, aber insgesamt konnte Nabaltec nahtlos an die sehr gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. Die Umsatzzahlen des Berichtsquartals liegen fast auf Höhe des Rekordwertes des ersten Quartals 2011. Vor allem aber ist es sehr deutlich gelungen, den etwas rückläufigen Trend im Jahresverlauf 2011 zu durchbrechen, wie der Umsatzanstieg im ersten Quartal 2012 von 20,1 % gegenüber dem Vorquartal zeigt.

Zugleich bleibt Spielraum nach oben. Denn umsatzseitig ist die gute Entwicklung vorrangig unserer starken Positionierung im Wettbewerbsumfeld zu verdanken. So konnten wir den Nachfragerückgang kompensieren, obwohl sich vereinzelt Abnehmerbranchen aufgrund der Unsicherheiten im konjunkturellen Umfeld in einer nicht einfachen Marktphase befinden. Auch die PVC-Industrie als Hauptabnehmer unserer Additive bewegt sich derzeit in einem etwas schwierigen Marktumfeld. Insgesamt ist die Nachfrage über alle regionalen und branchenbezogenen Märkte hinweg aber als stabil zu bezeichnen, und die Signale unserer Kunden für die weitere Entwicklung sind vielversprechend.

Ertragsseitig führte eine temporäre Verschiebung in unserem Produktmix, vor allem im Unternehmensbereich „Technische Keramik“, zu etwas geringeren Margen im ersten Quartal. Unser Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickelte sich hingegen konstant nach Plan.

Obwohl wir die Entwicklung in unseren Märkten weiterhin mit Vorsicht beobachten, blicken wir optimistisch nach vorn: Bereits im zweiten Quartal erwarten wir eine wieder verbesserte Ertragsstärke gegenüber dem ersten Quartal 2012. Unsere Prognose für 2012 bleibt unverändert: Ertragsseitig plant Nabaltec für 2012 eine EBIT-Marge auf dem Niveau des Jahres 2011 von 9,4 % (in Relation zur Gesamtleistung). Den Umsatz wollen wir um rund 5 % steigern.

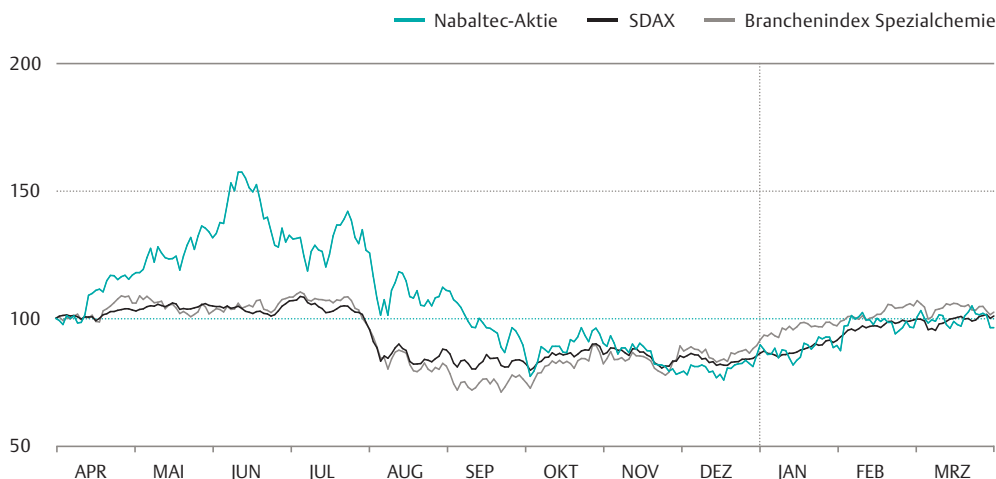
Ihre

JOHANNES HECKMANN
Vorstand

GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-WERTPAPIERE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	3 Monate 2012	Gesamtjahr 2011
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	64,00	56,80
Durchschnittskurs (in EUR)	7,91	8,58
Höchstkurs (in EUR)	8,70	13,00
Tiefstkurs (in EUR)	6,80	6,32
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	8,00	7,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	7.444	11.462
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,10	0,45

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Anfang des Jahres 2012 konnten sich die Kapitalmärkte nach den Kursverlusten im zweiten Halbjahr 2011 erholen. Auch die Nabaltec-Aktie notierte am Ende des Berichtsquartals mit einem Plus von 12,7% über dem Jahresschlusskurs 2011 von 7,10 Euro. Der Kursrückgang aus dem zweiten Halbjahr 2011 konnte teilweise kompensiert werden. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie schlossen die ersten drei Monate 2012 mit einem Plus von 18,1% bzw. 14,5% ab. Nachdem die Nabaltec-Aktie Mitte Januar ihren Tiefstkurs von 6,80 Euro im Berichtsquartal erreichte, folgte eine positive Entwicklung, die nach Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 Anfang März zu einem Höchstkurs von 8,70 Euro am 22. März 2012 führte. Zum Ende des ersten Quartals 2012 notierte die Nabaltec-Aktie bei 8,00 Euro. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen auf XETRA lag im ersten Quartal 2012 bei 7.444 Stück.

Nabaltec-Aktie erzielt im ersten Quartal ein Plus von 12,7%

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter belief sich zum 31. März 2012 auf 0,10 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des ersten Quartals 2011 lag das EPS bei 0,20 Euro.

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie sind weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser stufte die Aktie in ihrer Analyse vom 7. Mai 2012 unverändert mit „kaufen“ und einem Kursziel von 14,00 Euro ein. Die VEM Aktienbank bestätigte in ihrem Bericht vom 30. April 2012 ebenfalls die Empfehlung „kaufen“ und ein Kursziel von 13,00 Euro.

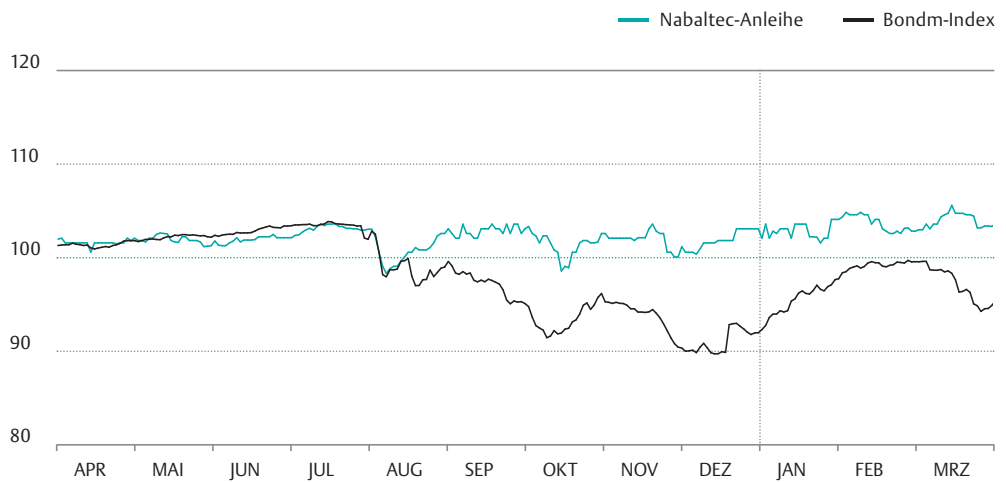
Zum 31. März 2012 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 32,0% und die Familie Witzany mit 29,8% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien (38,2%) befinden sich im Streubesitz.

ANLEIHENPERFORMANCE

*Unternehmensanleihe
notiert im ersten
Quartal deutlich
über 100*

Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte in den ersten drei Monaten 2012 ohne Ausnahme deutlich über 100 und schloss das Quartal mit einem Kurs von 104,00 ab.

KURSVERLAUF DER NABALTEC-ANLEIHE (Börsenplatz Stuttgart)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2012

GESCHÄFTSVERLAUF

Nabaltec konnte im ersten Quartal 2012 die positive Geschäftsentwicklung fortsetzen. Entscheidend war, dass die in der zweiten Jahreshälfte 2011 abnehmende Wachstumsdynamik im positiven Sinne durchbrochen werden konnte. Die im dritten und vierten Quartal 2011 noch vorherrschende Vorsicht hinsichtlich der weiteren Nachfrageentwicklung 2012 konnte mit einem stabilen und breit angelegten Wachstum widerlegt werden.

Stabiles und breit angelegtes Wachstum

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2012 bei 34,1 Mio. Euro und damit marginal mit 3,4% unter dem bisherigen Rekord im ersten Quartal 2011 von 35,3 Mio. Euro. Gegenüber dem vierten Quartal 2011 konnte jedoch ein Umsatzanstieg von 20,1% verzeichnet werden, was die Rückkehr auf einen stabilen Wachstumstrend unterstreicht. Bei weitgehend stabiler Preisentwicklung auf den Absatzmärkten resultierte die Veränderung gegenüber dem Vorjahres- und dem Vorquartal jeweils vor allem aus Mengeneffekten.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ trug ganz wesentlich zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei. Mit 23,2 Mio. Euro schloss der Unternehmensbereich zwar 3,7% unter dem Rekordquartal Q1/2011 ab, aber auch 28,2% über dem vierten Quartal 2011. Vor allem die gute Entwicklung bei Feinsthydroxiden, also umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen, beispielsweise für die Kabelindustrie, leistete einen wesentlichen Beitrag. Die jungen Produktbereiche Additive und Böhmiten blieben im Berichtsquartal noch hinter den Erwartungen zurück. Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickelte sich etwas verhaltener. Der Umsatz von 10,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 lag 2,7% unter dem Vorjahresquartal und 6,9% über dem letzten Quartal des Vorjahres.

„Funktionale Füllstoffe“ 28,2% über dem vierten Quartal 2011

Regional betrachtet zeigte sich der inländische Markt besonders wachstumsstark. Sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal (+4,8%) als auch zum vierten Quartal 2011 (+20,9%) war ein deutliches Plus zu verbuchen. Trotz aller konjunkturellen Tendenzen entwickelten sich aber auch die Exporte für Nabaltec positiv.

Inländischer Markt ist besonders wachstumsstark

Die Gesamtleistung von Nabaltec lag in den ersten drei Monaten bei 32,9 Mio. Euro nach 35,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Die Gründe für den Rückgang waren zu gleichen Teilen der etwas geringere Umsatz und der planmäßige Bestandsabbau.

Die Materialaufwandsquote blieb im ersten Quartal mit 52,3% (gemessen an der Gesamtleistung) nahe dem Vorjahresniveau von 51,8%. Die Rohergebnismarge entwickelte sich aufgrund gestiegener sonstiger betrieblicher Erträge positiv von 48,7% auf 49,2% im Quartalsvergleich.

Die Personalkosten stiegen geringfügig von 5,2 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich von 14,6% auf 16,1% bei einer erhöhten Mitarbeiterzahl von 376 auf 397.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch die parallel zum Absatz etwas geringeren Frachtkosten und anhaltende Kostendisziplin geprägt. Sie sanken von 6,1 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal von 17,2 % auf 17,9 %.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Quartals 2012 nicht beeinflusst.

*EBITDA-Marge von
14,9 %*

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Quartal 2012 bei 4,9 Mio. Euro. Zum Vergleich: Im Vorjahresquartal hatte das EBITDA 5,9 Mio. Euro betragen. Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) ging im Vergleich des ersten Quartals 2012 zum Vorjahreszeitraum von 16,6 % auf 14,9 % zurück. Der Rückgang resultiert insbesondere aus einer temporären Verschiebung im Produktmix, vor allem im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

Auf Konzernebene lag das EBIT im Berichtsquartal bei 2,8 Mio. Euro nach 3,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vorquartal konnte das operative Ergebnis wieder deutlich um 86,7 % zulegen. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 8,5 % nach 11,0 % im Vorjahresquartal. Die langfristige Strategie, wertschöpfungsstarke Produkte auszubauen und damit die Margen zu erhöhen, ist weiterhin intakt und wird sich im zweiten Quartal 2012 in den Geschäftszahlen bemerkbar machen.

*Finanzergebnis leicht
auf –1,5 Mio. Euro
verbessert*

Die leichte Verbesserung des Finanzergebnisses von –1,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2011 auf –1,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum resultiert aus der im Jahresverlauf 2011 erfolgten Neustrukturierung der Bankverbindlichkeiten.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 1,3 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 0,8 Mio. Euro nach 1,6 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,10 Euro im Berichtsquartal nach 0,20 Euro im Vorjahreszeitraum.

Nabaltec erzielte im ersten Quartal 2012 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 6,3 Mio. Euro gegenüber 8,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Hier wirkten sich einerseits das etwas geringere Ergebnis und andererseits die Veränderungen des Working Capitals zum Bilanzstichtag aus.

Der Cashabfluss für Investitionen lag mit 3,9 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 1,7 Mio. Euro. Schwerpunkte waren Maßnahmen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von 3,4 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen. Die Zinszahlungen konnten infolge der 2011 erfolgten Neustrukturierung des Fremdkapitals gesenkt werden.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 31. März 2012 bei 16,2 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigt im Vergleich zum 31. Dezember 2011 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme verminderte sich geringfügig um 0,5 %. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2012 leicht um 0,3 %. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 2,5 %. Hauptverantwortlich für den Rückgang war die planmäßige Rückführung der Vorratsbestände. Dem standen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 28,4 % auf 29,1 % zum 31. März 2012. Die langfristigen Schulden gingen um 8,1 % zurück. Gründe waren die planmäßigen Tilgungen sowie die Umbuchung des Genussrechtskapitals in den kurzfristigen Bereich. Entsprechend stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 15,7 % an.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2012 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 397 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 376 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote stieg von 11,7 % auf 11,8 %.

*Zum Stichtag
beschäftigt der
Nabaltec-Konzern
397 Mitarbeiter*

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

BERICHT ÜBER CHANCEN UND RISIKEN

Zu der im Konzernlagebericht 2011 dargestellten Situation waren im ersten Quartal 2012 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

AUSBLICK

Unter Berücksichtigung einer sich nicht weiter verschlechternden konjunkturellen Entwicklung erwarten wir für 2012 weiter steigende Umsätze, bei einer insgesamt geringeren Steigerungsrate als 2011. Bei einem stabilen konjunkturellen Umfeld sollte ein Wachstum von mehr als 5 % möglich sein. Wichtiger Treiber des Wachstums bleiben die Feinsthydroxide. Mit Start einer weiteren Produktionslinie 2012 am Standort Schwandorf erhöht Nabaltec die Jahreskapazität auf 114.000 Tonnen im Konzern. Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ ist 2012 weiteres Wachstum geplant. Eine zusätzliche Marktdurchdringung ist vor allem mit neuen Qualitäten vorgesehen.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2012 liegt bei 31,9 Mio. Euro und damit 29,7 % über dem Wert am 31. Dezember 2011.

*Auftragsbestand
wächst im Vergleich
zum 31. Dezember
2011 um 29,7%*

Ertragsseitig plant Nabaltec für 2012 eine EBIT-Marge auf dem Niveau des Jahres 2011 von 9,4 % (in Relation zur Gesamtleistung). Nach dem unterdurchschnittlichen Start in das erste Quartal 2012 mit einer EBIT-Marge von 8,5 % wird für das kommende Quartal eine Steigerung erwartet.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2011 ihre Gültigkeit.

Schwandorf, 11. Mai 2012

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Umsatzerlöse	34.149	35.308
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.422	140
Andere aktivierte Eigenleistungen	200	65
Gesamtleistung	32.927	35.513
Sonstige betriebliche Erträge	403	213
Materialaufwand	-17.180	-18.427
Rohergebnis	16.150	17.299
Personalaufwand	-5.322	-5.249
Abschreibungen	-2.094	-1.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.912	-6.132
Betriebsergebnis (EBIT)	2.822	3.930
Zinsen und ähnliche Erträge	113	139
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.588	-1.787
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.347	2.282
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-307	-410
Konzernergebnis nach Steuern	1.040	1.872
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	797	1.602
Nicht kontrollierende Gesellschafter	243	270
Konzernergebnis nach Steuern	1.040	1.872
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,20

(in TEUR)

	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Konzernergebnis nach Steuern	1.040	1.872
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	-118	-134
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	56	128
Sonstiges Ergebnis	-62	-6
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-181	-266
Nicht kontrollierende Gesellschafter	119	260
Gesamtergebnis	978	1.866
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	616	1.336
Nicht kontrollierende Gesellschafter	362	530

KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2012

AKTIVA (in TEUR)

	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte	117.769	117.541
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	237	232
Sachanlagen	116.785	116.399
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.174	29.427
Technische Anlagen und Maschinen	77.701	72.812
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.442	2.465
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.468	11.695
Aktive latente Steuern	747	910
Kurzfristige Vermögenswerte	46.700	47.864
Vorräte	19.838	26.320
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.337	14.283
Unfertige Erzeugnisse	292	413
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.209	11.624
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10.703	5.197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.448	2.249
Forderungen aus Ertragsteuern	127	127
Sonstige Vermögenswerte	3.128	2.821
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.159	16.347
SUMME AKTIVA	164.469	165.405

PASSIVA (in TEUR)

	31.03.2012	31.12.2011
Eigenkapital	47.912	46.934
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	2.837	-793
Konzernergebnis nach Steuern	797	3.630
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-475	-294
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-2.722	-3.084
Langfristige Schulden	79.713	86.713
Pensionsrückstellungen	13.846	13.688
Sonstige Rückstellungen	380	372
Verbindlichkeiten aus Anleihen	28.983	28.928
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.671	34.979
Genussrechtskapital	0	4.976
Passive latente Steuern	3.833	3.770
Kurzfristige Schulden	36.844	31.758
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	255	190
Sonstige Rückstellungen	210	349
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.739	8.146
Genussrechtskapital	4.982	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.374	10.037
Sonstige Verbindlichkeiten	13.284	13.036
SUMME PASSIVA	164.469	165.405

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

(in TEUR)

	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	1.347	2.282
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.094	1.988
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	0	-3
- Zinserträge	-113	-139
+ Zinsaufwendungen	1.588	1.787
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	4.916	5.915
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-132	62
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.506	-2.462
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	6.481	3.011
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	527	2.194
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	6.286	8.720
- Gezahlte Ertragsteuern	-16	-123
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.270	8.597

(in TEUR)

	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	4
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.868	-1.640
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-27	-67
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.895	-1.703
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.936	-2.319
- Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	-190
- Gezahlte Zinsen	-645	-1.016
+ Erhaltene Zinsen	85	107
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.496	-3.418
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-121	3.476
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-67	-71
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.347	18.957
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.159	22.362

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2011	8.000	29.764	9.711
Konsolidierungsanpassung Nashtec LLC *	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.03.2011	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2011	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.03.2012	8.000	29.764	9.711

* siehe Erläuterungen zum Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernanhang

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
-793	-576	46.106	-3.969	42.137
—	—	—	—	—
—	-331	-331	197	-134
—	65	65	63	128
—	-266	-266	260	-6
1.602	—	1.602	270	1.872
1.602	-266	1.336	530	1.866
809	-842	47.442	-3.439	44.003
—	593	593	-255	338
—	-45	-45	-14	-59
—	548	548	-269	279
2.028	—	2.028	624	2.652
2.028	548	2.576	355	2.931
2.837	-294	50.018	-3.084	46.934
—	-202	-202	84	-118
—	21	21	35	56
—	-181	-181	119	-62
797	—	797	243	1.040
797	-181	616	362	978
3.634	-475	50.634	-2.722	47.912

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 – 31. MÄRZ 2012

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	23.246	10.903	34.149
Segmentergebnis			
EBITDA	3.723	1.193	4.916
EBIT	2.206	616	2.822

ZEITRAUM 1. JANUAR 2011 – 31. MÄRZ 2011

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	24.136	11.172	35.308
Segmentergebnis			
EBITDA	4.209	1.709	5.918
EBIT	2.770	1.160	3.930

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 31. März 2012 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 31. März 2012.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50-52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 31. März 2012 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 und im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2011 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Änderungen IAS 12 „Ertragsteuern – Latente Steuern – Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte“
- Änderungen IFRS 1 „Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten für erstmalige Anwender“
- Änderungen IFRS 7 „Finanzinstrumente – Angaben Transfer von finanziellen Vermögenswerten“

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten drei Monaten 2012 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Genussrechtskapital

Die planmäßige Laufzeit des Genussrechtskapitals in Höhe von TEUR 5.000 endet im Januar 2013. Die finanzielle Verbindlichkeit aus Genussrechtskapital wurde zum 31. März 2012 von den langfristigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 keine Änderungen.

In den ersten drei Monaten 2012 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 4. Mai 2012

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2012

Hauptversammlung	21. Juni 2012
Quartalsbericht 2/2012	21. August 2012
Anleihe: jährliche Zinszahlung	15. Oktober 2012
Quartalsbericht 3/2012	27. November 2012

KONTAKT

Heidi Wiendl

Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
Telefax: +49 89 8896906-66
E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf

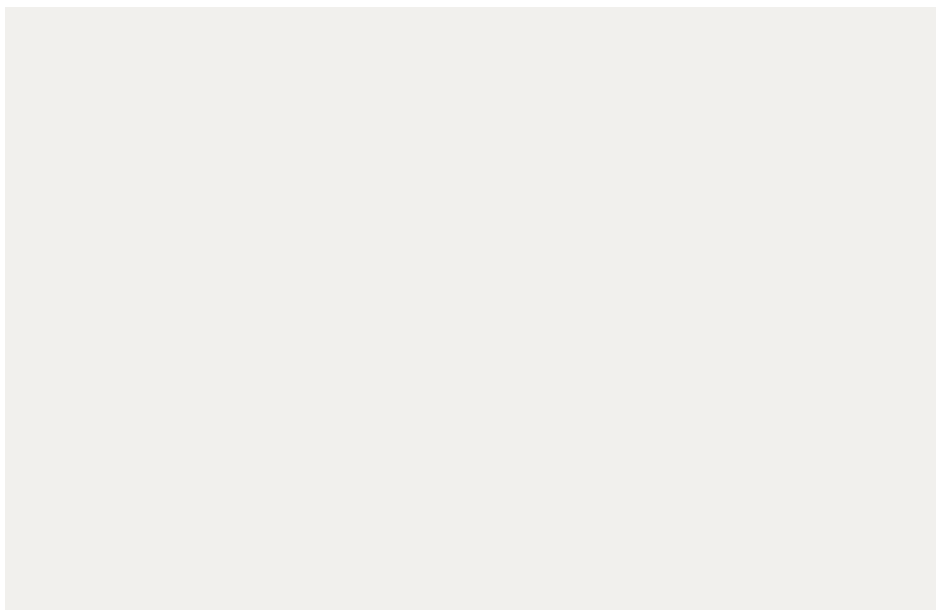
Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: info@nabaltec.de
www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg



Nabaltec AG
Alustraße 50-52
92421 Schwandorf
Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0
Telefax: +49 9431 53-260
www.nabaltec.de